Autor	Beitrag
Lachschlag 13.01.2020 01:08	... mehr betrogen? Die Spieler oder die Steuerzahler ? An dieser passenden Stelle eine kleine Korrektur: Einsatz = inkl. MwSt Ergebnis = AQ60% -(0,4*MwSt) Gewinn(Spieler)= (Einsatz * 0,6) -(0,4*MwSt) Kasse(Aufsteller)= (Einsatz * 0,4)+(0,6*MwSt)
MuttiIstStolz 13.01.2020 10:15	Schluss mit dem Angst-Alkohohlismus Einsatz (inkl. MwSt) Gewinn(Spieler): Einsatz * 0,6 (inkl. 0,6 * MwSt) - (0,4 * MwST) Kasse: Einsatz * 0,4 (inkl. 0,4 * MwSt) + (0,4 * MwSt)
Lachschlag 13.01.2020 14:09	o.g. "Lösung" (von MuttiIstStolz) ergibt zwar keinen wirklichen Sinn, wurde aber offensichtlich ab Zeitpunkt x praktiziert. Sinn ergibt dagegen diese Lösung: Einsatz (inkl. MwSt) Gewinn(Spieler): Einsatz * 0,6 (inkl. 0,6 * MwSt) - (0,6 * MwSt) Kasse: Einsatz * 0,4 (inkl. 0,4 * MwSt) + (0,6 * MwSt) Was könnte das wohl bedeuten? Inzwischen würde ich auch gerne mal die Zulassungsunterlagen eines GSG aus den späteren 80ern und eines GSG aus den 70ern miteinander vergleichen. Schade, aber geht wohl doch nicht ohne Angst-Alkoholismus! Ich werde mir mal ein paar Bierchen besorgen und dann darüber sinnieren, was mit großer Wahrscheinlichkeit passiert ist. Mit Beispielen, damit jeder nachrechnen kann. ps: "Ich bin kein Huhn, aber ich weiss, wann ein Ei faul ist." (Angeblich von Karl Kraus)

Autor	Beitrag
MuttiIstStolz 13.01.2020 17:18	Beispiel: 100 DM Einsatz, 10% MwSt Einsatz: 100 DM(inkl. 10 DM MwSt) Gewinn(Spieler) : 60 DM(inkl. MwSt) Kasse(Aufsteller): 40 DM(inkl. MwST) Gewinn(Aufsteller): 30 DM (nach Abzug der MwSt) Problem: 60 DM (inkl. 6 DM MwSt) werden wieder ausbezahlt Ziel: 40 DM(inkl. MwSt) = 36 DM (nach Abzug der MwSt) Problemlösung AQ 60% - 0,6 * MwSt Damit die MwSt auf die Gesamtheit der Geldeinwürfe erhoben werden kann, wird die auf den verbleibenden Kasseninhalt zu entrichtende MwSt durch die Reduzierung des min. Spielergewinns auf die Spieler abgewälzt! Einsatz: 100 DM(inkl. 10 DM MwSt) Gewinn(Spieler) : 60 DM - 6 DM MwSt = 54 DM Kasse(Aufsteller): 40 DM + 6 DM MwSt = 46 DM Gewinn(Aufsteller): 36 DM (nach Abzug der MwSt) Zeitpunkt x / vermutl. 1982: Die Vorgabe des min. durchschnittl. Gewinns wird bei den Geldspielgeräten mit Risikospiel(100/X) nur noch auf die interne Mathematik bezogen. Die tatsächliche Auszahlquote der internen Mathematik des Spiels hat nun im Detail keine wirkliche Relevanz mehr. Annahme: Die Parameter (-0,6*MwSt, -0,4*MwSt) werden mit der Absicht der späteren Täuschung (Glawe, Linneweber) vertauscht. AQ 60% - 0,4 * MwSt = Erschwerung der Nachvollziehbarkeit, dass die MwSt eigentlich auf die Spieler abgewälzt wurde.
Lachschlag 13.01.2020 17:32	Titelkorrektur: Wer wurde eigentlich in den letzten 38 Jahren... (....mehr betrogen? Die Spieler oder die Steuerzahler?)
Rooobert 21.01.2020 13:52	das mit der DMark und dem Euro habt ihr schon mitbekommen :kopfkratz:

Autor	Beitrag
Lachschlag 25.01.2020 00:19	Weil Du es ja nicht so mit technischen Geräten hast, hier noch mal zur Erinnerung: vergrößern, dann neues Tab, nochmal vergrößern

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:
- Seite 7.jpg 817 KB

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH